



Josef Eibl: „Die Vielseitigkeit, Leistung, Präzision und leichte Bedienbarkeit der MFA Impression haben mich überzeugt. Mit dem DB-S-System schleifen wir profilierte Flächen mit einem noch nie dagewesenen Ergebnis.“



Neben Holz und Holzwerkstoffen wird auf der Heesemann auch Mineralwerkstoff geschliffen.



Das Tellerbürstenaggregat DB-S besteht aus fünf Satelliten und bietet einzigartige Einstellmöglichkeiten.

Schreinerei Eibl investiert in Schleiftechnik von Heesemann

Präziser Alleskönner

Das Spektrum der Josef Eibl GmbH reicht von der Bearbeitung klassischer Holzwerkstoffe bis hin zu Mineralwerkstoffen. Um diese unterschiedlichen Anforderungen zu erfüllen, hielt jetzt eine Schleifmaschine vom Typ MFA Impression von Heesemann Einzug in den Maschinenpark.

Die Josef Eibl GmbH aus dem bayrischen Aham ist auf den ersten Blick eine ganz normale Schreinerei. Doch Josef Eibl konzentriert sich nicht nur auf klassische Schreinerarbeiten, sondern verarbeitet neben Holzwerkstoffen auch Aluminium und Mineralwerkstoff. Daraus entstehen bei Eibl z. B. Waschtische für Hotels, Krankenhäuser und Privatpersonen. Eibl liebt Herausforderungen und traut sich daher sowohl beim Material als auch in Sachen Technik neue Wege zu gehen. Um die unterschiedlichsten Kundenanforderungen erfüllen zu können, investiert Josef Eibl – übrigens bekennender Homag-Fan – stetig in seinen Maschinenpark. Aufgrund der bestehenden Partnerschaft zwischen Homag und Heesemann lag es nahe, die in die Jahre gekommene Bütfering-Schleifmaschine durch eine Heesemann zu ersetzen. Er entschied sich letztlich für eine MFA Impression. Die 4-Bandmaschine ist ausgestattet mit einer Kontaktwalze, einem Querschleifaggregat, einem Längsschleifaggregat mit Drucklamellenband sowie dem Tellerbürstenaggregat DB-S.

Geschliffen wird neben Holz auch Varicor – für die Impression von Heesemann kein Problem.

Technologische Highlights

Ein echtes Highlight ist das Druckbalkensystem CSD von Heesemann mit automatischer Druckanpassung über verschleißfreie Magnete. Ebenso ist das Verhältnis aus Abtastelementen zu Druckbalkensegmenten so hoch, dass selbst kleine Unterschiede im Einlaufbereich in die Berechnung des Drucks per Segment einfließen. Ein „Durchschleifen“ insbesondere an den Werkstückkanten wird somit ausgeschlossen.

Auch mit den Aggregaten konnte Heesemann bei Eibl punkten: Das patentierte Tellerbürstenaggregat DB-S besteht aus fünf Satelliten, die jeweils zwei Tellerbürsten mit einem Durchmesser von 150 mm aufnehmen. Die Drehrichtung und die Drehgeschwindigkeit der Satelliten und der Teller können unabhängig voneinander eingestellt werden, um maximale Flexibilität und Leistung der Anwendung zu gewährleisten. Je nach Schleifaufgabe können

unterschiedliche Teller eingesetzt werden: Teller mit Schleifstrips zur Bearbeitung dreidimensionaler Werkstücke, zum Brechen der Kanten oder zum Lackzwischen Schliff, Teller mit Anderlon- oder Litzendrahtbesatz zum Strukturieren bzw. Texturieren oder auch Schleifpad-Teller zum Schleifen und Veredeln der Oberfläche. Beide Technologien, so Heesemann, seien in dieser Form bei keinem anderen Anbieter zu haben.

Josef Eibl zeigt sich zufrieden: „Die Vielseitigkeit, Leistungsfähigkeit und auch Präzision haben mich zusammen mit der leichten Bedienbarkeit überzeugt. Mit dem DB-S-System schleifen wir profilierte Flächen mit einem noch nie dagewesenen Ergebnis.“ (cn/Quelle: Heesemann)

Josef Eibl GmbH
www.eibl-gmbh.de

Technologiepartner
www.heesemann.de